



Änderungsantrag

Fraktion DIE LINKE

Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Sachsen-Anhalt

Entschließungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - **Drs. 6/4361**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Entschließungsantrag wird um die folgenden Punkte ergänzt:

- „8. Um die ZASt in Halberstadt zu entlasten, soll auch der Landkreis Harz so schnell wie möglich in die reguläre Unterbringung Asylsuchender einbezogen werden.
9. Aufgrund der weiterhin anhaltend hohen Asylantragsstellungen und der geänderten Verfahrensweise bezüglich der Verteilung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF) ist unverzüglich eine zweite Clearingstelle in Sachsen-Anhalt einzurichten.“

Begründung

Seit Wochen befinden sich immer mehr Menschen auf der Flucht. Deutschland stellt für viele dieser Menschen ein Transitland dar, ebenso entscheiden sich jedoch auch immer Menschen, einen Asylantrag in Deutschland zu stellen. Diese Situation ist auch für Sachsen-Anhalt spürbar. Um eine menschenwürdige Behandlung aller in Sachsen-Anhalt zu gewährleisten, ist es notwendig, den steigenden Asylantragszahlen entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Diese Aufgabe betrifft das ganze Land. Insbesondere der Landkreis Harz hat hierbei seine Bereitschaft bekundet, Flüchtlinge aufzunehmen. Diese Bereitschaft gilt es anzuerkennen und den Landkreis in die reguläre Unterbringung mit aufzunehmen.

Die momentane große Migrationsbewegung führt auch dazu, dass immer mehr unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF), auch in Sachsen-Anhalt, einer angemessenen Betreuung und Unterbringung bedürfen. Die zur Zeit vorhandene einzige Clearingstelle im Land ist nicht dafür ausgelegt, den in höherer Zahl - einer Einschätzung

(Ausgegeben am 16.09.2015)

des Sozialministeriums nach sei in den kommenden Monaten mit bis zu 600 UMF zu rechnen - zuziehenden minderjährigen Flüchtlingen eine entsprechende Beratung und Betreuung zu gewährleisten. Daher ist es dringend erforderlich, mindestens eine zweite Clearingstelle in Sachsen-Anhalt einzurichten.

Wulf Gallert
Fraktionsvorsitzender